



„MitSprache MitGefühl“
Sprache verbindet –
Mehr Sprache(n), mehr Chancen

Dr. Ann-Katrin Bockmann
Uni Hildesheim

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016

1



Der rote Faden

Emotion und Sprache
Mehrsprachigkeit

- Sprache als Zuhause
- Eltern: Sorgen/Ratschläge
- Mythen und Wissen
- Fachkräfte: Sorgen/Ratschläge
- Worte zum Abschluss

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016

2




**Emotionsregulation - Sprache
Denkbare Wirkrichtungen**

1. Kein Zusammenhang
2. Sprache wirkt auf das Gefühl
3. Das Gefühl wirkt auf die Sprache
4. Sprache und Gefühl werden von einem gemeinsamen beiden zugrundeliegenden Faktor beeinflusst

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016

3




„Zum Nachdenken“

Warum haben so viele Kinder mit Problemen in der Sprachentwicklung auch Probleme, ihre Gefühle zu regulieren oder verhalten sich auffällig im Vergleich zu Gleichaltrigen?

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016


4



**Die Grenzen meiner Sprache
sind die Grenzen meiner Welt.**
(Wittgenstein)

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016

5



Zusammenhänge Sprache - Emotionen

- Kinder sind in ihrer Sprachentwicklung auf emotionale bestätigenden und kommunikativen Austausch mit der Umwelt angewiesen (Lüdtko, 2006)
- Sprachliche Fähigkeiten haben katalysierende Wirkung für emotionale Entwicklung und Selbstregulationsfähigkeiten
- Sehr frühe Entwicklung beider Bereiche, oft zeitgleich, dabei gemeinsames Auftreten von Schwierigkeiten in beiden Bereichen

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016


6



**Sprache ist eines der wichtigsten
Instrumente für das Verständnis von
und den Umgang mit Emotionen.**
(Kopp, 1989)

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016

8



Relevante Fragen

Können Eltern/Fachkräfte als „Emotionstrainer“ die emotionale Entwicklung ihrer Kinder beeinflussen?


Verfügen sprachlich begabte Kinder über effektivere Strategien der Emotionsregulation?

Trägt das Reden über die eigenen Gefühle zu deren Regulation bei?

Welche Rolle spielen Selbstgespräche im Prozess der Emotionsregulation?

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016

8




Bedeutung

Wenn wir die genaue Wirkung von Sprache auf die Regulation von Gefühlen kennen, kann Sprachförderung ein Weg der Prävention von emotionalen Problemen im Kindesalter sein bzw. eine Hilfe bei der Überwindung von emotionalen und Verhaltensproblemen.

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016

9




Meilensteine der emotionsbezogenen Sprachentwicklung

Mit dem Spracherwerb werden Dingen nicht nur Wörter zugeordnet, sondern auch deren Bedeutung

18-20 Monate	Kinder erlernen Wörter zu den Basisemotionen „fröhlich, traurig“ (Berk 2005)
2 Jahre	Kinder können über eigene und andere Gefühle sprechen (schneller Wortschatzzuwachs)
3 Jahre	Kinder können über Gefühle sprechen in hypothetischen zukünftigen Kontexten (Wellman, Harris, Banerjee & Sinclair, 1995)
Endes des 4 LJ	Ausführliches Sprechen über Folgen und Ursachen von Gefühlen, zunehmend auch Benennen von Gefühlen anderer (Petermann & Wiedebusch, 2008)

10



Studienergebnisse

Es gibt einen direkten Zusammenhang von Sprache zu Emotionswissen.

Emotionswissen = wichtigster Prädiktor für Emotionsregulation.

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016

11



Bedeutung der expressiven Sprache für die Emotionsregulation

Expressive Sprache:

- (1) dient der Kommunikation von Bedürfnissen
- (2) ist ein Werkzeug um die emotionalen Erfahrungen von anderen und sich selbst zu verstehen und
- (3) eine Strategie um Emotionen und Aktivitäten zu regulieren (siehe auch „Privatsprache“)

(Cole, Armstrong & Pemberton, 2010)

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016

12

Bedeutung der rezeptiven Sprache für die Emotionsregulation



Rezeptive Sprache:

- (1) Hilft Feedback aus der Umwelt zu verstehen und eigene Gefühle und deren Regulation bzgl. Passung mit der sozialen Norm zu reflektieren
- (2) Ermöglicht gezieltes Steuern von Emotionen über Instruktionen und Erklärungen (Eltern vermitteln Strategien zur Emotionsregulation z.B. Ablenkung) → Kontrolle von Gefühlen

13

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016

Bedeutung der Kommunikation für Emotionswissen/-regulation



Reden über Gefühle (insb. Spiel):

- (1) Regt Nachdenken über eigene Gefühle an sowie das Verstehen der Gefühle (eigene und die anderer Menschen) (Dunn et al., 1991)
- (2) Führt zum Erwerb von mehr Emotionswissen und Generierung effektiver Regulationsstrategien (unabhängig von den verbalen Fähigkeiten)

14

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016

Bedeutung der Sprache für die Emotionsregulation



Austausch über Emotionen stärkt die Emotionsregulation

- Ausmaß an Mutter-Kind-Interaktion über Ursachen von Gefühlen wirkt sich positiv auf Emotionswissen aus. (Denham, Zoller & Couchoud, 1994)
- Häufigkeit, Themenbreite, Dispute, Ursachensuche zwischen Mutter und Kind im Alter von 36 Monaten sagt Leistungen in Emotionserkennung mit 6 Jahren vorher (Dunn et. al., 1991)

15

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016

Sprache als Emotionsregulationsstrategie




Selbstgespräche und Selbstinstruktionen

- Helfen sich in Wartesituationen abzulenken und zu beschäftigen
- Helfen eigene Gefühle auszudrücken und über Gefühlsreaktionen nachzudenken (Cole, 2010)
- Können ineffektive Regulationen nach sich ziehen (negative Selbstgespräche)
- Haben ein großes Potential als Präventions- und Interventionsmaßnahmen (siehe ADHS)

16

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016



Fazit


Sprachliche Fähigkeiten neben anderen Faktoren
(z.B. Temperament und Bindungsqualität)

- Emotionswissen
- Emotionsregulation

Aber Nutzung der Sprache für s.o. keinesfalls
automatisch; abhängig von Umwelt (z.B. emotions-
bezogene Sprache der Eltern, deren Beziehung zum Kind)
(Cole et al., 2010)

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016

17



MitSprache - MitGefühl

Sprachförderung ist viel mehr als nur Sprachförderung!
Sprachförderung kann eine Vielfalt an Türen öffnen und hält einen
Schatz an Methoden bereit, die auch für andere Bereiche der
kindlichen Entwicklung hilfreich sein können.

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016

18



MitSprache - MitGefühl

Zeigen Kinder Gefühle wie Angst, sollte wir dieses als Chance
nutzen, um den Kindern Begriffe für diese Gefühle zu geben und
sie in diesen Gefühlen zu begleiten und nicht sofort die Gefühle
verändern wollen.

- Gefühle benennen.
- Sprache für Gefühle geben.
- Gefühle bestätigen.

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016

19



Fördermaterialideen

- „Ein Dinos zeigt Gefühle“ (Manske & Löffel, 2012)
- „Gefühle Quartett“ (Mebes & Noack, 2008)
- „Mit Kindern Gefühle entdecken“ (Friedrich, 2008)
- „Ich und meine Gefühle“ (Kreul & Geisler, 2011)
- „Kita aktiv: Meine Gefühle - deine Gefühle“ (Hütter, 2015)
- „Wohin mit meiner Wut?“ (Geisler, 2012)
- „Überall stecken Gefühle drin“ (Jungmann, Koch, Schulz, 2015)



Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016

20




Sprichwörtlich

„Ein gutes Wort hat Wärme für drei Winter.“
(Asiatisches Sprichwort)

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016

21




Sprache als Zuhause

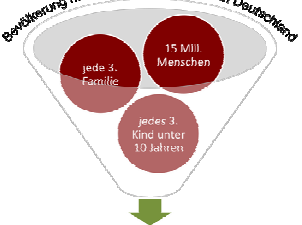
Buchbeispiel:
„Zuhause kann überall sein“
(Kobald & Blackwood, 2015)

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016

22




Mehrsprachigkeit als Normalität



(Machmer, 2012)

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016

23



Elternsorgen

- **Sprache allgemein**
Kann sich das Kind verständigen? Wird mein Kind verstanden? Lernt es Deutsch zusammen mit so vielen ausländischen Kindern?
- **Einfluss der Sprache im sozialen Bereich**
Spielt das Kind mit den anderen Kindern? Findet es Freunde?
- **Einfluss auf die Gesamtentwicklung des Kindes**
Ist mein Kind schulfähig? Bekommt es Probleme in der Schule? Guter Abschluss möglich? Berufliche Chancen?
- **Muttersprache**
Verlernt mein Kind seine Muttersprache? Verweigert mein Kind seine Muttersprache?

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016

24

Elternsorgen



- **Mischen bzw. „doppelte Halbsprachigkeit“**
Mein Kind kann keine Sprache richtig sprechen.
Vertauscht Grammatikregeln und Wortschatz beider Sprachen.
- **Hilflosigkeit, Schuldgefühle, Kontrollverlust**
Mein Kind lernt von mir falsches Deutsch.
Wie soll ich die Artikel bzw. die Grammatik erklären?
Mein Kind kann besser Deutsch als ich und nimmt mich weniger ernst (überholt mich).
Wir verpassen wichtige Informationen durch Sprachbarrieren
z.B. Sommerfest, Ausflüge und gehören deshalb nicht dazu.
Ich kann meinem Kind in der Schule nicht so helfen wie andere Eltern es können.

25

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016

Ratschläge - Eltern



- „In Deutschland: Nur noch Deutsch reden!“
- „Nur die Sprache sprechen, die Sie am besten beherrschen.“
- Ein Elternteil soll Deutsch sprechen, eins die Muttersprache
- Sprachen mischen
- Nicht mehr als zwei Sprachen sprechen.
- „Probieren Sie mal dieses (Sprachförder-)Programm!“
- Werden Sie aktiv und integrieren sie sich.
- Keine Angst haben sich Hilfe zu holen

26

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016

Ratschläge Eltern



- „Lernen Sie erst mal richtig Deutsch!“
- „Lesen Sie deutsche Bücher und singen deutsche Lieder mit Ihrem Kind“
- Warten Sie ab: das kommt alles von alleine.
- Neue Medien (z.B. Apps, Sprachfilme, Hörbücher)
- Lassen Sie ihr Kind viel mit deutschen Kindern spielen.
- Bringen Sie ihr Kind in eine Kita mit vielen deutschen Kindern.
- Zuhause Muttersprache – Kita Deutsch.

27

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016

ELIMAR Elterninformation zu Mehrsprachigkeit als Ressource



Vor dem Elternworkshop (Elimar):

- 50% Eltern: mittlere bis starke Sorgen
- 62,5% der Eltern hatten vorher nie ein Beratungsangebot erhalten

Nach dem Elternworkshop (Elimar):

- 47% Eltern: Gefühl Kinder besser unterstützen zu können
- 48% Eltern: (viel) sicherer im Umgang mit Mehrsprachigkeit (68% nach 4 Wochen im Follow-up)

28

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016

Wissen zu Mehrsprachigkeit



Mehrsprachige Kinder sind nicht langsamer in ihrer Sprachentwicklung als einsprachige Kinder. Die Meilensteine der Sprachentwicklung werden von den meisten Kindern im selben Alter erreicht

Das Mischen der Sprachen ist ganz normal und eher ein Ausdruck von Sprachkompetenz. Mit der Zeit gibt es sich meist vollständig.

Mehrsprachigkeit ist nicht die Ursache für Sprachentwicklungsstörungen. Ein- und mehrsprachige Kinder sind gleich häufig betroffen.

Eltern sollen die Sprache mit ihrem Kind sprechen, die sie am besten beherrschen, denn auf ein korrektes Sprachvorbild kommt es an.

Der Besuch von Kita/Krippe reicht prinzipiell aus, um genug Deutsch zu lernen (bei frühzeitigem Besuch und genügend Sprachinput).

Durch Fernsehen, wird nicht Sprache gelernt. Sendungen sollten möglichst gemeinsam geschaut und als Grundlage für gemeinsame Gespräche genutzt werden.

Beratungsblätter zum Thema Mehrsprachigkeit

www.kinderaerztliche-praxis.de/merkblaetter



Elternwegweiser Mehrsprachigkeit


www.kea-hildesheim.de/documents/wegweiser_ms.pdf



Sorgen von Fachkräften

- Wie erreiche ich Eltern und Kinder trotz Sprachbarrieren?
- Wie tröste ich die Kinder?
- Wie werde ich ihnen gerecht?
- Umfeld/Außenstehende/Gesellschaft/andere Kinder haben evtl. Vorurteile gegenüber dem „Anderssein“.
- Die Kinder haben es evtl. schwerer in der Kontaktaufnahme mit Gleichaltrigen.
- Bekomme ich die Kinder schulreif? Mit ausreichend deutschsprachigen Kompetenzen?
- Wie fördere ich die Kinder sprachlich?


Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016



Sorgen von Fachkräften

- Häufigere Fehlzeiten
- Schwierige Rahmenbedingungen (z.B. Elterngespräche)
- Wie bekomme ich mehr Zeit für diese Familien?
- Wo bekomme ich Hinweise wie ich mich richtig verhalte?
- Zu wenig/gar kein Austausch über wirkungsvolle, erfolgreiche Methoden („jeder kocht sein eigenes Süppchen“)
- Dürfen die Kinder in der Einrichtung ihre Muttersprache miteinander sprechen?
- Wie werde ich Kindern und Eltern mit Fluchterfahrung gerecht?
- Woher bekomme ich Dolmetscher?


33 Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016



Ratschläge - Fachkräfte

- Bereiten Sie die Kinder gut und schnell auf die Schule vor.
- Fördern Sie alltagsintegriert – nicht nach Programm.
- Fördern Sie in Kleingruppen.
- Eine Person – eine Sprache.
- Flüchtlingskinder: Oh Gott! Da muss man extrem sensibel sein, kann so viel falsch machen!


34 Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016



Ratschläge - Fachkräfte

- Interaktion mit Gleichaltrigen deutschsprachigen Kindern hilft, da Kinder am besten von anderen Kindern lernen
- Gesunde Mischung in den Gruppen
- Eltern einbeziehen
- Unterschiedliche Kulturen leben (z.B. gemeinsame Feste)
- Stadtteilmütter einbeziehen
- Sprache ist Heimat also Muttersprache fördern


35 Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016



Was ist am schwierigsten?

„Der Widerspruch zwischen vorhandenen Ressourcen und hohem Ergebnisdruck!“

36 Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016




Brücken bauen – Welten verbinden

Beispiel:
Mutter zum Kind: „ Sind auch Ausländer in deiner Kita?“
Kind: „Nein, da sind nur Kinder.“

37

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016



Mehrsprachige Bilderbücher

www.edition-bilibri.de (z.B. „1,2,3 im Kindergarten“ = „Yuvada 1,2,3“ oder „Rund um mein Haus“)

Edition Orient (z.B. „Wer hat mein Eis gegessen“)

Hans de Beer: Kücük Beyaz Ayi. Yardim Et Ucayim! Kleiner Eisbär, hilf mir fliegen! Türkisch-deutsch. Hamburg: Nord-Süd Verlag 2001. 28 S., 12,80 €. ISBN 3 314 01199 7.


Mehmed Emin Bozarslan: Mir Zoro. Ein kurdisches Tiermärchen. / Meselokeka lawiran. Hrsg. Silvia Hüsler / Barbara Sträuli . Zürich: Verlag Pestalozzianum 2000. A4-Format, 36 S., mit CD, 22,50 CHF. ISBN 3-907526-79-1. (deutsch-kurdisch)



Mehrsprachige Bilderbücher

Fremde Welten in Kinder- und Jugendbüchern – die Empfehlungen des Kinderbuchfonds Baobab (2010/2011)
http://www.netzwerk-mehrsprachigkeit.de/fileadmin/pdf/Broschuere_2012.pdf

40



Worte zum Abschluss
(Interviewdaten, 2016)

Mansur 24 Jahre: Kurdisch, Türkisch, Deutsch

„...Unsere Mutter hat Angst, dass von Generation zu Generation unsere Kultur hier verloren geht und dies beginnt damit, indem man die eigene Muttersprache nicht mehr spricht. Sie erklärt uns immer, dass Sprache der Schlüssel der Kultur ist und uns immer mit unserer Heimat in Verbindung bringt. Ihr ist es deshalb auch sehr wichtig, dass wir, unsere Nachkommen auch zuerst hauptsächlich mit unserer Muttersprache großziehen.“

40

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, 10.3.2016



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

